



04/2022

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Peuerbach am Donnerstag,
17. November 2022 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

von der ÖVP-Fraktion:

Vizebgm. DI Dr. Martin Baldinger	DI (FH) Fabian Humberger
DI Cornelia Schönbauer	Gabriele Leidinger
Thomas Wiesinger	Lukas Renoldner
Mag. Viktoria Resl-Siegel	Daniela Humer
Ing. Markus Vogl-Osterkorn	

von der GZBWP-Fraktion:

Bgm. Roland Schauer	Gerhard Wallner
Ing. Thomas Hauseder	Ing. Franz Wohlmair
MMag. Maria Beyer	Josef Schatzl
Silvia Standhartinger	

von der FPÖ-Fraktion:

Andreas Ornezeder	Siegfried Lumetsberger
Edith Jarosch	

von der SPÖ-Fraktion:

Vizebgm. Friedrich Peham	Monika Wolfsberger
Wolfgang Ritt	

von der GRÜNE-Fraktion:

Leopold Gfellner	Daniel Antlinger, MSc
------------------	-----------------------

Anwesende Gemeinderatsersatzmitglieder:

Johann Königmayr für Ing. Michael Emprechtinger

Es fehlen:

das Gemeinderatsmitglied Ing. Michael Emprechtinger (entschuldigt)

Weitere Anwesende:

Stadtamtsleiter Helmut Ertl
Schriftführerin: VB Iris Situk

Bürgermeister Roland Schauer eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 10. November 2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Verhandlungsschrift über die letzte Gemeinderatssitzung am 22.09.2022 bis zur heutigen Sitzung im Stadtamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;
- d) 24 Gemeinderatsmitglieder und 1 Gemeinderatsersatzmitglied anwesend sind und die Beschlussfähigkeit daher gegeben ist.

Bgm. Schauer stellt fest, dass heute vor dieser Gemeinderatssitzung um 18 h den Gemeinderäten von Steegen und Peuerbach sowie den Kindergärtnerinnen das Projekt Neubau Kindergarten Bruck von DI (FH) Christian Rechberger von der Totalübernehmerin WSG und dem Gewinner des Architektenwettbewerbes, DI Gerald Anton Steiner, vorgestellt wurde.

Zuvor fand um 16 h ein erstes Planungsgespräch mit den Kindergärtnerinnen statt, bei welchem Details und die Weiterentwicklung des Projekts besprochen wurden.

Bgm. Schauer hat vom Projekt und dem Architekten einen guten Eindruck und muss man nun dran bleiben, damit die geplante Fertigstellung im Juli 2024 auch wirklich eingehalten werden kann.

Punkt 1 Bericht bzw. Beschlüsse Sitzung Finanz- und Kulturausschuss 27.10.2022

Bgm. Schauer stellt fest, dass am 27.10.2022 eine Sitzung des Finanz- und Kulturausschusses stattfand und ersucht Vizebgm. Friedrich Peham als Ausschussobmann darüber zu berichten.

Vizebgm. Friedrich Peham *berichtet*, dass Gegenstand dieser Sitzung der Nachtragsvoranschlag 2022 und Informationen zur Kommunale Peuerbach im Jahr 2023 waren und bringt das Sitzungsprotokoll zur Verlesung.

Die Zahlen im Nachtragsvoranschlag sind durchaus erfreulich, die laufende Gebarung hat sich 2022 sehr positiv entwickelt, die Rücklagen können erheblich aufgestockt werden.

Stadtamtsleiter Helmut Ertl wird über den Nachtragsvoranschlag und den MEFP unter Tagesordnungspunkt 2 im Detail informieren.

Der Ausblick auf die Kommunale 2023 in Peuerbach konkretisiert sich, Austragungsstätten, Zeitplan und Programm werden immer konkreter, in letzter Zeit fanden mehrere Besprechungen statt.

Die Eröffnung soll am 30.05.2023 stattfinden, das ist der 600. Geburtstag von Georg von Peuerbach.

Am Mittwoch, 23. November 2022 lädt die Direktion Kultur des Amtes der Oö. Landesregierung um 19.30 Uhr ins Melodium zu einem Informationsabend zur kommunale oö 2023 in Peuerbach ein und ist die Einladung dazu per Postwurf an alle Haushalte ergangen.

Es sollen dabei Wege zur Zusammenarbeit in und um Peuerbach entwickelt werden, auf die kommende kommunale oö in Peuerbach geschaut werden und über Projekte, Ideen und Konzepte gesprochen werden.

Vizebgm. Peham ersucht alle Gemeinderatsmitglieder zu diesem Informationsabend zu kommen und sich dazu anzumelden.

Bgm. Schauer dankt für die Berichterstattung und ersucht dazu um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 2 Beschlussfassung Nachtragsvoranschlag 2022 und angepasster Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2022 - 2026

Bgm. Schauer berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag 2022 samt angepasstem Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan 2022 - 2026 zur Beschlussfassung vorliegt und den Fraktionen diese Unterlagen sowohl digital als auch in ausgedruckter Form zugegangen sind.

Er ersucht Stadtamtsleiter Helmut Ertl den Nachtragsvoranschlag und den MEFP im Detail zu erläutern.

Anhand des Videobeamers führt Amtsleiter Ertl durch den Nachtragsvoranschlag und erläutert

- Vorbericht
- Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit
- Nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht
- Detailnachweis Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag
- Nachweis der Investitionstätigkeit
- Dienstpostenplan
- Nachweis Haushaltsrücklagen
- Nachweis Finanzschulden und Schuldendienst
- Haftungsnachweis
- Ergebnisse beim lfd. Betrieb von Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllabfuhr

Der Nachtragsvoranschlag weist bei Einzahlungen von € 11.365.800 und Auszahlungen von € 10.781.700 ein positives Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit von € 584.100 aus.

Die Ertragsanteile erhöhen sich um € 565.700 gegenüber dem Voranschlag.

Durch den Anstieg bei den Ertragsanteilen erhöhen sich die Aufwendungen für die Landesumlage um € 42.000.

Das Aufkommen an Kommunalsteuer erhöht sich um € 393.000 und ist diese Erhöhung zum Großteil auf eine Nachzahlung aus einer Insolvenz zurückzuführen.

Weitere Mehreinnahmen sind die Sonder-BZ 2022 in Höhe von € 76.700 und der Zweckzuschuss des Bundes für Kommunale Impfkampagnen in Höhe von € 36.400.

Durch diese positive Entwicklung können Beiträge der laufenden Gebarung an die investive Gebarung in Höhe von € 506.300 aufgebracht werden.

Die investiven Vorhaben

- Ankauf Bauhoffahrzeug Reform Muli
- Neubau Kindergarten Bruck
- Straßenbau
- Straßenbeleuchtung
- Sanierung Feuerwehrhaus Untertressleinsbach

- Wasserversorgung
- Kanalbau
- Ankauf Drehleiter FF Peuerbach
- Straßensanierungsprogramm (KIG)
- Hochwasserschutz Aschachtal Rückhaltebecken
- Neubau Aufbahrungshalle

weisen bei der Mittelaufbringung und Mittelverwendung im Finanzjahr 2022 ausgeglichene Ergebnisse aus.

Der Stand an Rücklagen erhöht sich von € 889.100 zum 31.12.2021 bei Zuführungen von € 746.200 und Entnahmen von € 20.600 auf € 1.614.700 zu Jahresende 2022.

Da aus dem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ein Betrag von € 499.000 und die Sonder-BZ 2022 in Höhe von € 76.700 der Betriebsmittelrücklage zugeführt werden können, wächst diese um € 575.700 auf € 887.500 zu Jahresende 2022 an.

Die Betriebsüberschüsse bei der Wasserversorgung in Höhe von € 15.800 und bei der Abwasserbeseitigung in Höhe von € 89.000 werden an die investiven Vorhaben zugeführt.

Der Schuldenstand zu Jahresende 2022 wird € 1.431.800 betragen (Darlehen Bau betreubare Wohnungen € 191.800 und Darlehen für Liegenschaftseinlösen Kreisverkehr € 1.240.000), der Stand an Haftungen € 7.717.100.

Der Dienstpostenplan ist Bestandteil des Voranschlags. Eine unterjährige Änderung des Dienstpostenplanes ist nur in Form eines Nachtragsvoranschlags möglich.

Im Bereich des Kindergartens Bruck wird das Beschäftigungsausmaß bei den Dienstposten KBP (Kindergartenpädagoginnen) und GD 22.3 (Kindergartenhelferinnen) jeweils um 0,5 PE erhöht. Dies ist durch die notwendige Schaffung einer 4. Kindergartengruppe und die Erweiterung der Öffnungszeiten erforderlich. Die diesbezüglichen Mehrkosten sind veranschlagt.

Der Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan 2022 – 2026 (MEFP) wurde entsprechend dem Nachtragsvoranschlag angepasst.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit weist für die Jahre 2022 – 2026 folgende positive Salden auf:

2022	+ 584.100
2023	+ 10.300
2024	+ 73.700
2025	+ 117.900
2026	+ 164.900

Amtsleiter Ertl erläutert anhand des Nachweises der Investitionstätigkeit die einzelnen Vorhaben im Planungszeitraum und den Detailnachweis des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlags. Der MEFP wird im Zuge der Erstellung des Voranschlags 2023 für die Jahre 2023 - 2027 neu erstellt und dann auch aussagekräftiger sein.

Die Gebarung des Jahres 2022 hat sich erfreulicherweise sehr gut entwickelt, es ist jedoch bei den Einnahmen auf die erwähnten Einmalzahlungen hinzuweisen, welche in den Folgejahren nicht mehr kommen. Die Erstellung des Budgets 2023 wird im Vergleich dazu aufgrund der Energiepreissteigerungen, der Wirtschaftssituation und der geplanten investiven Vorhaben eine Herausforderung werden.

Bgm. Schauer dankt Stadtamtsleiter Helmut Ertl für die Erläuterungen und stellt fest, dass mit den Arbeiten am Budget 2023 bereits begonnen wurde, für 01. Dezember eine Finanzausschusssitzung geplant ist und das Budget am 15. Dezember vom Gemeinderat beschlossen werden soll.

Bgm. Schauer ersucht hierauf um Wortmeldungen zum Nachtragsvoranschlag 2022 und zum Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan 2022 – 2026.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, den Nachtragsvoranschlag 2022 und den MEFP 2022 – 2026 zu beschließen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 3 Nachwahl eines Mitgliedes des Wohnungs-, Sozial- und Schulausschusses (GRE-Mandatsverzicht Yvonne Humer – FPÖ-Fraktionswahl)

Bgm. Schauer berichtet, dass das Gemeinderatsersatzmitglied der FPÖ-Fraktion Yvonne Humer mit Schreiben vom 10.10.2022 auf die Gemeinderatsersatzmitgliedschaft verzichtet hat und bringt das Schreiben zur Verlesung.

Da Frau Humer auch Mitglied des Wohnungs-, Sozial- und Schulausschusses war, ist in FPÖ-Fraktionswahl auf Basis eines schriftlichen Wahlvorschlages ein neues Ausschussmitglied zu wählen.

Mit Schreiben vom 14.11.2022 schlägt die FPÖ-Fraktion vor, das Gemeinderatsersatzmitglied Manfred Sommergruber zum Ausschussmitglied zu wählen. Bgm. Schauer bringt den Wahlvorschlag zur Verlesung.

Bgm. Schauer stellt den Antrag, diese Wahl nicht geheim, sondern offen per Akklamation durchzuführen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Hierauf wählt die FPÖ-Fraktion offen per Handzeichen einstimmig das Gemeinderatsersatzmitglied Manfred Sommergruber zum Mitglied des Wohnungs-, Sozial- und Schulausschusses.

Punkt 4 Fortführung Verein „Netzwerk Hausruck Nord“ Beschlussfassung adaptierte Satzungen und Mitgliedsbeitrag

Bgm. Schauer berichtet, dass mit Schreiben der BH Grieskirchen vom 21.06.2022 dem Obmann des Vereines Netzwerk Hausruck Nord Dr. Kurt Kaiserseder mitgeteilt wurde, dass die letzte gemeldete Wahl der Vereinsorgane am 10.02.2016 stattgefunden hat, in den Vereinsstatuten eine Vertretungsdauer von 3 Jahren festgelegt ist und die Funktionsperiode abgelaufen ist. Es ist somit eine Neuwahl der Organe durchzuführen oder der Verein aufzulösen.

In einer Besprechung der 11 Bürgermeister/innen der Region Hausruck Nord am 25.07.2022 wurde vereinbart, dass der Verein nicht aufgelöst sondern weiterbestehen soll.

Am 30.08.2022 wurden im Rahmen eines Workshops die Funktionäre neu gewählt, die Ziele erarbeitet und die angepassten Vereinssatzungen beschlossen.

Es wurde vereinbart, dass die Obmann/frau/schaft jedes Jahr in jene Gemeinde wechselt, die das Jahreskulturprogramm gestaltet. Für 2023 ist Natternbach vorgesehen.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Obfrau Bgm. Nadine Humberger, Natternbach – 2023
Obfraustv. Bgm. Helga Witzmann, Kallham – 2024

Weitere Vorstandsmitglieder:

Bgm. Roland Schauer, Peuerbach – 2025
Bgm. Manfred Mühlböck, St. Agatha – 2026
Bgm. Fabian Grüneis, Waizenkirchen - 2027

Koordinator und für die Geschäftsführung zuständig: Bgm. a. D. Dr. Kurt Kaiserseder

Rechnungsprüfer: Bgm. a. D. Josef Ruschak, Natternbach und Bgm. a. D. Gottfried Pauzenberger, Kallham

Buchhaltung und Protokollführung: Bettina Kronschläger-Doppler, Gemeinde Neukirchen/W.

Das auf dem Hausruck-Nord-Konto bestehende Guthaben von € 41.000 steht den Gemeinden anteilmäßig des Bevölkerungsschlüssels zur Verfügung. Die Energiekonten werden zusammengeführt und sind für die Geschäftsführung, Verwaltung und sonstige Ausgaben zu verwenden.

Zusätzlich wurde je Gemeinde ein Mitgliedsbeitrag von € 300 beschlossen, dieser wird ab 2023 jährlich von den Steuereinnahmen der INKOBA Waizenkirchen abgebucht.

In 5 Arbeitsgruppen mit engagierten Personen aus der gesamten Region sollen Projekte zu den Themen Wirtschaft/Gemeindekooperation, Mobilität/Infrastruktur/Energie, Soziales/Bildung/Jugend, Tourismus/Marketing und Kultur entstehen. Für diese Arbeitskreise sollen aus den Mitgliedsgemeinden engagierte Bürger zur Mitarbeit rekrutiert werden.

Hausruck Nord will eine starke Gemeinschaft der 11 nördlichen Gemeinden des Bezirkes sein, aber kein Gegenpart zu unserer Leaderregion Mostlandl, sondern soll in dieser als starker Partner aufgetreten werden.

Die Jahresveranstaltung 2023 soll am Fronleichnamswochenende im IKUNA Natternbach anlässlich 30 Jahre Landesmusikschule stattfinden.

Der Weiterverbleib im Verein Hausruck Nord, die Satzungen und der jährliche Mitgliedsbeitrag von € 300,-- sind zu beschließen.

Bgm. Schauer bringt die Satzungen zur Verlesung und stellt fest, dass die Fortführung des Vereines seiner Meinung nach eine gute Sache ist und die Zusammenarbeit der 11 Gemeinden stärkt.

Er ersucht hierauf um Wortmeldungen.

StR DI (FH) Fabian Humberger stellt fest, dass der Verein gut aufbereitet wurde und der Weiterbestand wichtig ist.

GRM Monika Wolfsberger stellt fest, dass in den Medien ein Gruppenfoto der 11 Bürgermeister/innen und ein Bericht über die Fortführung von Hausruck Nord war und sie hat sich gefragt, von welcher Gemeinde Herr Hebertinger Bürgermeister ist.

Bgm. Schauer stellt dazu fest, dass auch er von der Anwesenheit von Herrn Hebertinger überrascht war und Herr Hebertinger überall seine Finger drinnen haben will.

Vizebgm. Dr. Martin Baldinger stellt fest, dass es als Zielsetzung zu wenig ist, nur Jahresfeste zu machen.

Bgm. Schauer verweist auf die erwähnten fünf Arbeitsgruppen welche zu den Themen Wirtschaft, Gemeindekooperation, Mobilität, Infrastruktur, Energie, Soziales, Bildung, Jugend, Tourismus, Marketing und Kultur Projekte erarbeiten sollen. Für diese Arbeitskreise werden Bürger zur Mitarbeit gesucht. Es geht also nicht nur um Jahresfeste.

GRM Mag. Viktoria Resl-Siegel regt an, bezüglich des geplanten Gehweges von Teucht nach Natternbach ein Hausruck-Nord-Projekt mit Natternbach zu machen.

GRM Leopold Gfellner findet diesen Vorschlag gut und schlägt vor, Projektideen beim Bürgermeister zu deponieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Schauer den Antrag, den Weiterverbleib im Verein Hausruck Nord, die Satzungen und den jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 300,-- zu beschließen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 5 Beschlussfassung Verlängerung der Vereinbarung mit der Fa. Obermayr GmbH vom 19.03.2008

Bgm. Schauer berichtet, dass § 17 Abs. 3 des Finanzausgleichsgesetzes die Gemeinden ermächtigt, durch Beschluss der Gemeindevertretung eine Lustbarkeitsabgabe für Filmvorführungen bis zum Ausmaß von 10 % des Eintrittsgeldes mit Ausschluss der Abgabe einzuheben.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Peuerbach hat am 13.03.2008 mit der Obermayr GmbH diesbezüglich eine zivilrechtliche Vereinbarung abgeschlossen.

Wesentlicher Inhalt dieser Vereinbarung ist:

- die Stadtgemeinde Peuerbach hebt keine Lustbarkeitsabgabe auf Einnahmen aus der Vorführung von Bildstreifen (Kinofilme) ein;
- die Obermayr GmbH stellt ihre zentrale WC-Anlage täglich von 9-22 h kostenlos als öffentliche WC-Anlage zur Verfügung;
- die Obermayr GmbH räumt der Stadtgemeinde Peuerbach das Recht ein, einmal pro Kalenderjahr bis zu 351 Personen zu einer Familienkinovorstellung kostenlose einzuladen („Gemeindekinotag“);
- die Obermayr GmbH leistet an die Stadtgemeinde Peuerbach einen jährlichen Pauschalbetrag von € 1.000,-- als Kostenbeitrag für die Reinigung der Gehsteige im Nahbereich des Kinos.

Diese Vereinbarung hatte ursprünglich eine Laufzeit bis 31.12.2012 und wurde mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 20.09.2012 und vom 14.12.2017 jeweils um 5 Jahre verlängert und würde daher mit 31.12.2022 auslaufen.

Die Obermayr GmbH hat Bgm. Schauer um abermalige Verlängerung um weitere 5 Jahre zu den gleichen Konditionen ersucht.

Laut Mitteilung der Obermayr GmbH wird in Oberösterreich nur in Linz und in Pasching eine Lustbarkeitsabgabe auf Kinotickets eingehoben.

Bgm. Schauer weist auf die Wichtigkeit des Kinos als Frequenzbringer für das Zentrum hin und spricht sich für die beantragte Verlängerung um 5 Jahre zu den bisherigen Bedingungen aus.

Er ersucht dazu um Wortmeldungen.

GRM Siegfried Lumetsberger teilt mit, dass er sich das etwas genauer angeschaut hat. Wenn 50.000 Karten im Jahr zum Preis von € 8,- verkauft werden, ergibt dies € 400.000, wenn (nur) 5 % Lustbarkeitsabgabe eingehoben würden, würde die Abgabe € 20.000 im Jahr ausmachen.

Die Gegenleistungen der Obermayr GmbH machen ca. € 5.000 im Jahr aus (Gemeindekinotag 350 Karten à € 8,- = € 2.800, Reinigungspauschale jährlich € 1.000 und WC-Zurverfügungstellung), sodass sich die Obermayr GmbH durch diese Vereinbarung ca. € 15.000 jährlich erspart.

Weiters merkt er an, dass sich der Ticketpreis seit 2008 um ca. 50 % erhöht hat, das Reinigungspauschale ist jedoch mit € 1.000 gleich geblieben bzw. soll auch weiter gleich bleiben, das passt für ihn nicht zusammen.

StR Fabian Humberger weist auf die schwierige Situation der Kinos generell und die Wichtigkeit des Kinos für Peuerbach hin und findet es nicht sinnvoll, daran jetzt etwas zu ändern. Er spricht sich für eine Verlängerung um 5 Jahre zu den bisherigen Konditionen aus und soll man die Situation in 5 Jahren neu betrachten.

GRM Leopold Gfellner stellt fest, dass die Obermayr GmbH laut Transparenzdatenbank eine Coronaunterstützung des Bundes in Höhe von ca. € 1 Mio nur für den Standort Peuerbach bekommen hat, da kann man sich ausrechnen wie viel Umsatz gemacht wird.

GRM Gerhard Wallner stellt fest, dass das Kino in Peuerbach sehr gut und sauber geführt wird und für den Ort sehr wichtig ist. Bei den veröffentlichten Coronaunterstützungen in der Transparenzdatenbank stört ihn viel mehr was Herr Hebertinger als Privatperson bekommen hat.

GRM Silvia Standhartinger ist der Meinung, dass man die Veröffentlichungen in der Transparenzdatenbank und die gewährten Bundesförderungen wegen Corona bei dieser Entscheidung völlig ausblenden muss.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Schauer den Antrag, die bestehende Vereinbarung mit der Obermayr GmbH ohne Abänderung um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 6 Bericht bzw. Beschlüsse Sitzung Prüfungsausschuss 03.11.2022

Bgm. Schauer stellt fest, dass am 03.11.2022 eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattfand und ersucht Ausschussobmann GRM Leopold Gfellner um Berichterstattung.

Ausschussobmann GRM Leopold Gfellner berichtet, dass die Überprüfung des Geschäftsverteilungsplanes des Stadtamts und die Überprüfung der Bepflanzung der Parkanlagen auf der Tagesordnung standen und bringt den Prüfbericht zur Verlesung.

Entsprechend den Bestimmungen der Dienstbetriebsordnung der Stadtgemeinde Peuerbach wurde vom Bürgermeister ein Geschäftsverteilungsplan festgelegt, dieser wurde zuletzt am 17.01.2022

aktualisiert. Die den einzelnen Mitarbeitern am Stadtamt zugeteilten Aufgaben wurden im Detail besprochen und erläutert. Es wurde festgestellt, dass es sehr viele Aufgaben und Tätigkeiten gibt und war das sehr interessant und aufschlussreich.

Bezüglich der Bepflanzung der Anlagen war die Bauhofmitarbeiterin Vanessa Muckenhuber anwesend. Es wurden die Kosten für Material und Arbeitszeit erhoben.

Es wird angeregt, versuchsweise ein Vier-Jahreszeiten-Beet anzulegen in dem mehrjährige winterharte Blumenzwiebel eingesetzt werden sollen.

Es wurde festgestellt, dass die Anlagen sehr gut gepflegt und instandgehalten werden, die Mitarbeiter sind fleißig und gewissenhaft.

Die nächste Sitzung wird Anfang Februar sein.

Bgm. Schauer dankt für die Berichterstattung und schließt sich den Feststellungen des Prüfungsausschusses an.

Er ersucht dazu um Wortmeldungen.

GRM Silvia Standhartinger regt an, die Hybridpflanzen am Rossanger durch bienenfreundliche Pflanzen zu ersetzen.

GRM MMag. Maria Beyer ersucht künftig generell bienen- und insektengerechte Pflanzen einzusetzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Schauer den Antrag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 7 Allfälliges

Bgm. Schauer informiert, dass

- die Straßenbeleuchtung wegen der Energiekrise in den Siedlungen von 22 h bis 6 h früh abgeschaltet wird;
- die Weihnachtsbeleuchtung nach Rücksprache mit den Sternenbetrieben nur mehr von 16.30 h bis 22 h eingeschaltet wird und auf der Hauptstraße weniger montiert wird, der Kirchenplatz bleibt unverändert;
- am Mittwoch, 23. November 2022 die Direktion Kultur des Amtes der Oö. Landesregierung um 19.30 Uhr ins Melodium zu einem Informationsabend zur communale oö 2023 in Peuerbach einlädt und die Einladung dazu per Postwurf an alle Haushalte ergangen ist, er ersucht alle Gemeinderatsmitglieder zu diesem Informationsabend zu kommen und sich dazu anzumelden;
- am 15. Dezember die nächste Gemeinderatssitzung stattfindet bei der auch das Budget 2023 beschlossen werden soll, die Weihnachtsfeier findet am 20. Dezember im Urtlhof statt.

GRM Lukas Renoldner stellt fest, dass Herr Eilmannsberger den Steindlbachwald der Gemeinde umgestaltet hat und regt an ihm dafür eine Anerkennung zukommen zu lassen.

GRM Edith Jarosch fragt an, wann der Handymast in Bruck aufgestellt wird.

Bgm. Schauer stellt dazu fest, dass Magenta scheinbar nicht mehr dabei ist und der Mast nur mehr von A1 betrieben bzw. aufgestellt wird. Die Bewilligung ist erteilt und könnte mit den Arbeiten jederzeit begonnen werden.

GRM MMag. Maria Beyer ersucht, dass am Rossanger nicht nur der Christbaum, sondern auch der Märchenwald beleuchtet wird.

Vizebgm. Dr. Martin Baldinger ersucht, dass beim Kreisverkehr Hauptstraße im Bereich der Häuser Schuh Koller und Auflauf Poller für die Sicherheit der Fußgänger aufgestellt werden.

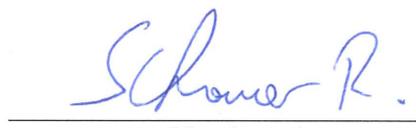
GRM Siegfried Lumetsberger fragt an, ob wieder Flüchtlinge in Peuerbach untergebracht werden. Bgm. Schauer informiert, dass im Bezirk Grieskirchen ca. 200 Plätze fehlen und es eine Anfrage des Bezirkshauptmannes gab. Der Stadtrat hat mit Beschluss die Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Parkplatz Dreefstraße abgelehnt und wurde dies der BH mitgeteilt.

GRM Siegfried Lumetsberger stellt fest, dass das Kühlaggregat in der Eishalle beim Kühlen entsprechende Abwärme produziert und sollte diese Wärme genutzt werden.

Bgm. Schauer informiert dazu, dass nächstes Jahr die Eismaschine erneuert werden muss und dann diese Wärme zum Heizen genutzt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Roland Schauer die Sitzung um 20.40 Uhr.


Schriftführerin

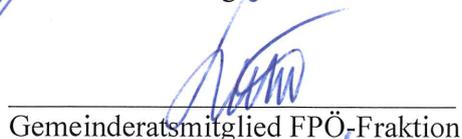

Vorsitzender

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Gemeinderatssitzung am **15. Dez. 2022** keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende: 


Gemeinderatsmitglied ÖVP-Fraktion


Gemeinderatsmitglied GZBWP-Fraktion


Gemeinderatsmitglied FPÖ-Fraktion


Gemeinderatsmitglied SPÖ-Fraktion


Gemeinderatsmitglied GRÜNE-Fraktion